

## Wartungs- und Pflege- und Sicherheitshinweise für Holzfenster und -türen

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für Fenster und Türen aus Holz mit hoher Qualität und Gebrauchseigenschaften entschieden!

Wir übernehmen entsprechend der getroffenen Vereinbarung die Gewährleistung für unser Produkt und die Montage (soweit durchgeführt). Unsere Gewährleistung setzt jedoch eine regelmäßige Kontrolle, Pflege und Wartung der Fenster/Haustüren durch den Auftraggeber sowie die Behandlung der Produkte entsprechend unserer Richtlinien voraus.

*Es gibt keine wartungsfreien Fenster!* Je nach Beanspruchung aus Nutzung, Klima sowie Einbauort (Belastungsgruppe des Gebäudes) ergibt sich die Notwendigkeit der Wartung. Es obliegt dem Bauherren/Eigentümer/Auftraggeber die notwendigen Überprüfungen sowie die daraus resultierenden Arbeiten auszuführen bzw. von einem Fachmann ausführen zu lassen.

Bei richtiger Pflege Ihrer Fenster und Türen können sie diese ein Leben lang erhalten!

Bitte beachten Sie deshalb folgendes:

### 1. allgemeine Hinweise, Sicherheitshinweise

- Holz

Holz ist ein Naturwerkstoff der keine homogenen Eigenschaften besitzt. Farbliche Unterschiede, z.B. besonders auf hellen oder farblosen Lasuren, sind werkstoffbedingt und deshalb kein Mangel.

Bei Fenstern und Haustüren aus Nadelholz können sich die Jahresringe in der Oberfläche unterschiedlich absetzen. Dies hat keinen Einfluß auf die Holzqualität.

Füllungen oder Kassetten werden aus hochwertigen Furnieren hergestellt und können sich deshalb zum Rahmen ebenfalls farblich unterscheiden.

- Oberfläche

Bei Fenstern und Haustüren mit dunkler Farbgebung treten hohe Oberflächentemperaturen auf. Dies kann besonders bei Nadelhölzern (Kiefer, Fichte, ...) zu Harzaustritt führen. Hierbei handelt es ebenfalls nicht um einen Mangel.

Oberflächen mit farbigem, deckenden Anstrich (z.B. nach RAL-Farbtönen) können ebenfalls, je nach Holzart geringfügige Farbtonunterschiede auftreten. Bei dunklen Deckfarben ist in der ersten Zeit aufgrund des hohen Pigmentanteils mit geringem Abrieb der Oberfläche zu rechnen.

- Beschläge

Die Beschläge funktionieren in der Regel einwandfrei. Sollten trotzdem Störungen der Dreh-Kipp-Funktion auftreten auf keinen Fall Gewalt anwenden - bitte wenden Sie sich an Ihre Tischlerei

Die Beschläge sind konstruiert, um die Last des Fensterflügels zu halten. Die Einwirkung von Zusatzlasten (z.B.

Lastaufhängung bei geöffnetem Flügel, Drücken gegen die Mauerlaibung, Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen, ...) ist unzulässig!

VORSICHT Verletzungsgefahr: Beim Schließen des Fensterflügels nicht zwischen Rahmen und Flügel greifen. Sichern Sie die Fenster gegen unbefugtes Bedienen (z.B. Kleinkinder) z.B. durch abschließbare Fenstergriffe. Bei starken Luftbewegungen die Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.

- Glas

Die verwendeten Isoliergläser haben rohstoffbedingt eine Eigenfarbe. Mit zunehmender Dicke und zunehmenden Funktionseigenschaften (Wärme-, Schallschutz, Einbruchhemmung, ...) verstärkt sich diese. Es kommt zu einem leichten „Graueffekt“, d.h., daß z.B. weiße Gardinen durch die Iso-Scheibe betrachtet etwas grau wirken können.

VORSICHT bei Glasbruch: Gesprungene oder gerissene Scheiben stellen eine Gefahrenquelle dar! Lassen Sie defekte Scheiben sofort vom Fachbetrieb austauschen.

### 2. Pflegehinweise

- Reinigung der Oberfläche (Rahmenteile)

Die Erstreinigung neuer Fenster sollte frühestens 6-8 Wochen nach erfolgter Montage erfolgen. Vermeiden Sie unbedingt trockenes, intensives Reiben sowie die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel. Verwenden Sie nur handelsübliche, milde Reinigungsmittel. Kontrollieren Sie Ihre Fenster nach der Bauphase auf evtl. Beschädigungen durch die Baugewerke und beseitigen Sie diese mit der mitgelieferten Ersatzfarbe!

Um die Haltbarkeit und Langlebigkeit Ihrer Fenster zu erhöhen und um die notwendigen Wartungsintervalle zu verlängern, empfehlen wir Ihnen die regelmäßige Anwendung eines speziellen Reinigungs- und Pflegesets! Durch die regelmäßige Anwendung wird die Holzoberfläche schmutz- und wasserabweisend versiegelt. Einfach 2mal jährlich beim Fensterputz mit auftragen.

- Glasscheiben

Fenster mit viel Wasser vorreinigen. Die Glasscheiben sind mit handelsüblichen Fensterputzmitteln nachzureinigen. Das Reinigungstuch ist stets feucht zu halten.

Die Verwendung kratzender Werkzeuge (Schaber, Rasierklinge, ...) sowie von Säuren ist nicht statthaft. Hartnäckige Verschmutzungen (z.B. Teerspritzer) sind mit geeigneten Reinigungs- / Lösemitteln aus dem Fachhandel zu entfernen.

- Silikonfugen

Es dürfen nur handelsübliche Glasreiniger, verdünnter Spiritus oder bei starken Verschmutzungen reiner Spiritus, verwendet werden. Die Reinigung erfolgt mit einem, durch das Reinigungsmittel gut durchfeuchtetem Baumwolltuch. Mit dem Tuch sanft, ohne Druck und ohne zu reiben (!) Schmutz und Staub entfernen wobei möglichst immer eine saubere Stelle des Tuches verwendet werden sollte. Die Reinigung keinesfalls mit einem Fensterleder durchführen, dieses ist nur für die Glasscheiben geeignet! Eine zu trockene Reinigung kann zur Beschädigung der Silikonfugen.

- Neuanstrich der Oberfläche

Die Wartungsintervalle richten sich nach der Beanspruchungsintensität der Fenster und Haustüren. Den Richtwert für den ersten Neuanstrich entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Überprüfen Sie Ihre Fenster jährlich auf Oberflächenschäden! Dabei besonders die unteren Querbereiche und Regenablaufschrägen.

Verwenden Sie nur zulässige Lasuren und Decklacke.

Vor dem Anstrich ist die Oberfläche zu reinigen und leicht anzuschleifen.

Beanspruchung	Farbton	Intervall
Indirekte Bewitterung	Transparent	ca. 3 Jahre
	Deckend	ca. 5 Jahre
Normale direkte Bewitterung	Transparent hell	ca. 2 Jahre
	Transparent dunkel	ca. 3 Jahre
	Deckend	ca. 5 Jahre
Extreme direkte Bewitterung	Transparent hell	1 Jahr
	Transparent dunkel	ca. 2 Jahre
	Deckend	ca. 4 Jahre

- Beschläge

Alle beweglichen Beschlagsteile sind mindestens 1\* jährlich mit einem harz- und säurefreien Öl (z.B. Nähmaschinenöl) zu schmieren.

Alle Beschlagsteile sind auf festen Sitz zu prüfen.

Die Beschlagsnuten sind von größeren Verschmutzungen frei zu halten. Achten Sie nach erfolgter Fenstermontage darauf, daß kein Bauschmutz (z.B. Mörtel nach dem Verputzen) im Falz zurückbleibt.

- Dichtung / Versiegelungen

Die Gummidichtungen und Silikonversiegelungen am Glas dürfen nicht überstrichen werden. Achten Sie stets auf den richtigen Sitz der Gummidichtung und auf eventuelle Risse/Ablösungen der Silikonfugen. Gummis und Silikonfugen bei Bedarf erneuern. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden!

- Rolläden

Bei Störungen der Rolladen-Funktion (z.B. Panzer klemmt) ist auf keinen Fall Gewalt anzuwenden. Informieren Sie Ihren Fachbetrieb.

WINTERBETRIEB: Die Rolladen-Führungsschienen sind regelmäßig (auch im Sommer) von Fremdblagerungen zu reinigen. Führungsschienen eis- und schneefrei halten! ACHTUNG besonders bei ELEKTRO-Antrieb: Durch Eis, Schnee und Kondenswasser kann es zum Zusammenfrieren der Lamellen kommen, achten Sie besonders auf untypische Motorengeräusche, Knacken der Lamellen, ungleichmäßiges Öffnen und Schließen der Lamellen. Sollte der Rolladen hängen bleiben ist der Motor sofort auszustellen!

Wir empfehlen, die automatische Steuerung im Winter außer Betrieb zu nehmen!

Revisionsklappen sind nicht überzutapezieren, sie dienen der Wartung und Reparatur.

Achten Sie darauf, daß der Gurtzug nicht verkantet, es kommt sonst zum Ausfransen.

Panzer und Führungsschienen mit handelsüblichen Reinigungsmitteln säubern.

### 3. Lüftungshinweise

*Fenster austausch/Sanierung:*

Beachten Sie, daß Ihre neuen Fenster und Haustüren nun dichtschießend sind und Feuchtigkeit nicht mehr über undichte Fenster / Türen entweicht.

Um der Bildung von Tauwasser, Stockflecken und Schimmel vorzubeugen ist unbedingt richtig zu lüften: *Stoßlüftung* sorgt hierbei für einen ausreichenden Luftaustausch.

Je nach Feuchtigkeit (z.B. im Schlafzimmer ca. 1Liter je Person und Nacht) und Nutzung sollten Sie 2 - 4 mal täglich für ca. 5 bis 10min lüften.

Nach Renovierungen liegt eine erhöhte Raumfeuchte vor und es ist entsprechend mehr zu lüften.

Bei Belüftung durch Dauer-Kippstellung denken Sie bitte an den hohen Energieverbrauch.

*Achtung beim Neubau!*

Durch eingesetzte Baustoffe wie Mörtel, Putz, Estrich werden große Mengen Feuchtigkeit in das Bauwerk eingebracht, die in Form von Wasserdampf auf Fenster und Türen wirken. Wird die Feuchtigkeit nicht abgeführt, können schwere Schäden

sowohl an der Oberfläche als auch in der Konstruktion der Holzfenster entstehen, bis hin zum Verziehen/Klemmen der Fenster durch Quellen und Schwinden! Außerdem kann es im Gebäude und an den Fenstern zu Schimmelbildung Stockflecken kommen!

Daher sollte der Bau vor dem Einbau der Fenster ausreichend trocken sein (Idealfall: einen Winter „ausfrieren“ lassen). Ein Einbau der Fenster in den noch feuchten Baukörper sollte unbedingt vermieden werden! Sollte dies trotzdem geschehen, so ist für ausreichend hohe Lüftung zu sorgen:

Lüften Sie mindestens 3mal täglich mindestens 30min bei weit geöffneten Fenstern in Dreh-Stellung (auch im Winter bei Schnee, Regen oder Nebel)! Am besten durch Querlüftung (gegenüberliegende Flügel im Raum), wenn möglich sogar über mehrere Etagen. (ACHTUNG! Bei Durchzug Flügel unbedingt gegen unkontrolliertes Zuschlagen sichern!)

Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 55% nicht übersteigen!

#### 4. Schutz in der Bauphase

##### *Während der Bauphase:*

Fenster müssen vor allem in der Bauphase vor Verunreinigungen und Beschädigungen geschützt werden. Kalk- oder Mörtelspritzer sind zu vermeiden bzw. sofort abzuwischen, da es sonst zu Verätzungen auf Rahmen, Glas oder Beschlägen kommen kann.

Schutzfolie und Aufkleber sind unmittelbar nach der Montage zu entfernen (besonders auf der Außenseite) weil sonst die Inhaltsstoffe des Klebers zu Beschädigungen der Fensteroberfläche führen können.

Sorgen Sie als Bauherr dafür, daß die nachfolgenden Gewerke sorgsam mit den neuen Fenstern umgehen. Ein Fenster ist keine Bautür für den Transport von Baumaterialien oder Versorgungsmedien! Zum Öffnen der Fensterflügel verwenden Sie bitte nur fest montierte Fenstergriffe und keine Schraubendreher o.a. "Hilfsmittel"!

Vor den Putzarbeiten sind alle Fensteroberflächen mit oberflächenverträglichen Folien/Klebebändern abzukleben (z.B. .... o.glw.) Nach den Putzarbeiten sind die Klebebänder und Schutzfolien wieder umgehend zu entfernen!

Um Verblockung (Verklebung der Kontaktflächen von Flügel und Rahmen durch den noch nicht vollständig ausgehärteten Lack) zu vermeiden, sind alle Flügel regelmäßig zu öffnen!

##### *Kontrolle und Reinigung nach der Bauphase:*

Oberfläche der Rahmen erstmals frühestens 7 Wochen nach Montage reinigen, nur handelsübliche, milde Mittel verwenden Korrekten Sitz der Gummidichtungen prüfen.

In den Beschlagsnuten Fremdkörpern (Mörtel, Späne) entfernen.

Glas mit Wasser und normalen Glasreiniger behandeln.

Silikonfugen immer mit feuchtem Tuch (verdünnter Spiritus) reinigen.

#### 5. Gewährleistungs- und Haftungsausschluß

Fenster und Türen müssen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit, der Werterhaltung und zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden bereits während des Gewährleistungszeitraumes durch den Bauherren fachgerecht gewartet und gepflegt werden (Landesbauordnungen §3, Abs.2).

Die Haftung bzw. Gewährleistung seitens des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn Personen- oder Sachschäden auf Fehlgebrauch, nicht erfolgte Wartung bzw. Nichtbeachtung der hier vorliegenden Pflege- und Sicherheitshinweise zurückzuführen sind!

### Überblick über die Pflegemaßnahmen:

<b>Zeitpunkt</b>	<b>Maßnahme</b>
Direkt nach dem Einbau; während der Bauphase	Schutz der Fenster gegen Beschädigungen; Ausreichende Lüftung
Nach der Bauphase	Fenster auf Beschädigungen prüfen, Beschädigungen beseitigen
Frühestens nach 6 - 8 Wochen	Erste Reinigung und Pflege der Fensterrahmen, am besten mit Spezial-Fensterreiniger und -pflege
Zweimal jährlich	Oberfläche, Beschläge, Dichtungen und Silikon prüfen und warten; Pflege mit Spezial-Pflegebalsam